



Kurz-



info

Allgemeines:

In ganz Mitteleuropa gibt es keinen Winkel, der von mehr Wasserarmen durchzogen wird als der Spreewald! Über 300 Kilometer sollen es sein, und allein 190 davon sind mit Kähnen befahrbar: Kein Wunder also, wenn sich das "Venedig Deutschlands" als Eldorado für Paddler und andere Wasserratten anbietet und auch so mancher Motorradtourist die charmante Region rund 50 km südöstlich von Berlin nicht nur zum Zwischenstopp ansteuert.

Schmelzwasser waren es, die diese Landschaft am Rande des Glogau-Baruther Urstromtales am Ende der letzten Eiszeit vor rund 12.000 Jahren formten. Die Spree, die im Lausitzer Bergland entspringt, schüttete von Süden erst breite Schwemmfächer ins Urstomtal. Auf dem sandigen Untergrund strebten später immer mehr einzelne Wasserläufe fächerartig auseinander. So entstand das heutige Gebiet der **Spreewaldfließen**, ein labyrinthartiges System aus kleinen und kleinsten Fließgewässern.

Die **Sorben**, ein Volkszweig der Slawen, besiedelten am Ende der Völkerwanderung die hochwasserfreien Areale und legten befestigte Gräben und Kanäle an. Sie spezialisierten sich auf Viehzucht und den heute noch traditionell verbreiteten Gemüseanbau. Neben den weltberühmten **Spreewälder Gurken** werden heute noch Meerrettich, Zwiebeln, Kürbis und Weiskohl intensiv kultiviert.



Biker-Treffpunkte:

Der Bikertreff der Gegend, das "Motorrad Center Beuchow", wurde leider im Frühjahr 2002 aufgegeben. Alternative Treffs sind uns (noch) nicht bekannt



Sehenswertes:

Die atemberaubende Naturlandschaft lernt man am besten bei einem Bootsausflug kennen: Wasserfeste Mietvehikel gibt's im **Unterspreewald** (das ist der nördliche Spreewald-Teil) in Schlepzig und [Lübben](#), im **Oberspreewald** unter anderem in [Lübbenau](#), Lehde und Burg. Wer die Ruderhand nicht gerne selber anlegt, kann sich bequem in eines der größeren Boote setzen, die von einem "Gondolier" gestakt werden.

Besonders der Unterspreewald lockt mit so wertvollen botanischen und zoologischen Raritäten, dass sich die UNESCO entschied, die Region mit dem Prädikat "**Biosphärenreservat**" auszustatten. Die Kahnfährlleute haben dazu speziell geführte Bootsausflüge im Programm.

Neben den üppig wuchernden Baum- und Ufervegetationen beeindruckt die **wichtigen Bauernhäuser** der Sorben mit ihren prachtvollen blumengeschmückten Fenster. Urig sind die Briefkästen an hauseigenen Wasserstegen: Spreewald-Briefträger sind mit Dienstbooten unterwegs!

Auf den Weiden und Wiesen, die zwischendurch immer mal auftauchen, stehen die **glockenförmigen Heuschöber**, bekanntes Wahrzeichen der Region.

Das Örtchen **Lehde** verkörpert ursprünglichen Charme und ging dank Theodor Fontane als "Lagunenstadt im Taschenformat" in

Sehens-



wert

die Weltliteratur ein. Sehr empfehlenswert ist ein Besuch im Lehder [Freilandmuseum](#) mit den typisch sorbischen Hofanlagen aus dem 19. Jahrhundert.

Regionale Spezialitäten schmecken in der "**Pohlenz-Schänke**", einem Traditionsgasthaus mit riesigem, nach dem Architekten benannten "Schinkelsaal" und einem Biergarten unter Eichen, erreichbar über die Burger Ringchaussee oder auf dem Wasserweg von Lübbenau.

Schnell-Index (PLZ für Routenplaner und Tel. f. Nachfragen):

03222 Lübbenau-Lehde (Freilandmuseum, Tel. 03542 2472)

03226 Leipe (Pohlenz-Schänke, Tel. 035603/ 298, Fax 3788)



Kulinarisches:

In aller Welt bekannt und beliebt sind die nach regionalen Rezepten eingelegten "**Spreewaldgurken**". Aber auch der "**Hecht in Spreewaldsoße**" oder neuerdings die Karpfen, die in vielen Varianten serviert werden, sind ausgezeichnete Gerichte. Auf keinen Fall sollte man die berühmten "**Hefepfirschen**" (Eierkuchen) versäumen, die überall mit Apfelmus und Sahnehäubchen angeboten werden. Zum Nachtisch mündet ein "**Fürst Pückler-Eis**" und als Getränk beim Essen ein süffiges **Schwarzbier** aus der Neuzeller Klosterbrauerei oder aus Eigenbrau. Sollte die Mischung aus "Spreewaldgurken" und "Hefepfirschen" eine kritische Masse im Magen ergeben, hilft meist ein "**Spreewaldbitter**".

Souvenirs

Souvenirs:

Unter entsprechenden Sammlern sind die "**Trachtenpuppen**" sehr beliebt, die es in allen erdenklichen Größen gibt. Schön, aber zerbrechlich, sind die kunstvoll verzierten und bemalten **sorbische Ostereier**. Als typische Mitbringsel gelten auch der **Spreewälder Meerrettich** und natürlich die variantenreich im

	Glas angebotenen Essig-Gewürzgurken .
Hotels/ Pensionen	Hotels/Pensionen: n.n.
Tourenanbieter (geführte Touren)	Tourenanbieter: Sachsenbike-Tours, Manuela Wollny, Priesnitzstr. 42, 01099 Dresden, Tel. 0351/ 8031017, Fax 8031016, ▶ www.sachsenbike-tours.de

**Tourentipps - europaweit - die findet Ihr bei www.RIDERS-GUIDE.de
RIDER´S GUIDE-Tourentipps - einfach Ausdrucken und Mitnehmen!**

© **RIDER´S GUIDE 1996-2006**

Bitte die im Impressum genannten Haftungsausschlüsse beachten!
 Redaktion RIDER´S GUIDE Motorradtourenplanung, Kirchenbrink 1, D-38667 Bad Harzburg
 Tel. ++49 (0) 5322 - 95094-88, Fax ++49 (0) 5322 - 95094-89